

Gerda rettet „Emil und die Detektive“

Hauptdarstellerin der Naumburger Inszenierung ist erkrankt. Kein Ausfall dank Ersatz.

NAUMBURG/JAK - Die Naumburger Inszenierung von Erich Kästners „Emil und die Detektive“ trifft auf riesige Resonanz, so dass am 19. und 23. Februar jeweils ab 10 Uhr in der Aula der Salztorschule bereits zusätzlich gespielt wird. Weitere Zuschaueranfragen treffen täglich ein, teilt das Theater Naumburg mit.

Wie in der erkältungsintensiven Jahreszeit es aber oftmals nicht ausbleibt, sind zwei jugendliche Darsteller erkrankt, die zum Erfolg auf der Bühne mit beitragen. Zur

Naumburger Tageblatt, 18.02.2016

Premiere fehlte ein Junge, der den Bahnbeamten und Hotelpagen spielt. Inzwischen ist er wieder gesund und steht mit auf der Bühne. Nun ist die „Emil“-Darstellerin erkrankt. „Doch keine Vorstellung musste bisher oder muss nun ausfallen und so kein Zuschauer enttäuscht werden. Der Grund für diese tolle



Gerda Schibath FOTO: THEATER

Situation heißt Gerda“, so das Theater. Als Blumenmädchen und Bäckerin war Gerda Schibath besetzt worden. Zur Premiere half sie zusätzlich in den Rollen der Bahnangestellten und des Hotelpagen aus. Nun schlüpfte sie kurz-

fristig in die Hauptrolle des Emil. „Und das“, laut Theater, „in bester

spielerischer Qualität“. Dramaturg Jörg Neumann ist für die jungen Darsteller voll des Lobes: „Die ganze Gruppe muss kurz vor dem Auftritt das Stück noch einmal durchproben und sich auf die neue Lage einstellen. Das machen die Schüler ganz prima und mit unglaublicher Disziplin.“ In den vakanten Rollen von Gerda helfen je nachdem Katja Preuß, Patricia Windhab und Stefan Neugebauer auf der Bühne aus, in der Hoffnung, alle jungen Darsteller bald wieder in ihren Rollen zu sehen.